



SAM NÖ-Sozialmärkte Jahresbericht 2017

der etwas andere
sozialmarkt
soogut
DEIN EINKAUF FÜR MORGEN

Grüßworte



Das vergangene, wie auch das laufende Jahr haben uns gezeigt, dass die zu bewältigenden Herausforderungen etwas Besonderes bedürfen – nämlich Gemeinsamkeit. Diese Gemeinsamkeit erlebe ich Tag für Tag in unseren soogut- Märkten sowie bei allen möglichen Aspekten meines Tuns bei SAM NÖ. Gemeinsamkeit bedeutet für mich, aus einer Stärke heraus und im Jetzt zu gestalten, um in Zukunft Lösungen anzubieten, die sich positiv auf unsere Mitmenschen und unser weitreichendes Umfeld auswirken.

Eine unserer Aufgaben ist es, Menschen zu stärken: Sei es durch das Schaffen der Möglichkeit in unseren Märkten günstig einzukaufen, sei es durch die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, sei es durch den Schutz unserer Umwelt durch die Lebensmittelrettung und auch in wirtschaftlichen Belangen. Aber auch das aufmerksame Zuhören und das Annehmen des Gegenübers mit seinem Wesen, wie wir es uns für uns selbst auch wünschen – das bedingungslose, wechselseitige und nicht wertende Annehmen vom „anders sein“ braucht viel an eigener Stärke – das bemerke ich regelmäßig auch bei mir selbst.

Es ist leicht gesagt, Menschen und weiterführend Organisationen, Strukturen und Kooperationen zu stärken. Voraussetzung dafür ist es, selbst aus einer Stärke, aus einer Fülle und aus Freude heraus vorleben zu können und das mitten im zurzeit hochaktuellen gesellschaftlichen Neid- und Defizitdenken. Natürlich hat jeder Mensch seine eigenen „Mittel“, sich selbst in Stärke und Fülle zu bringen. Oft gelingt dies leichter in Gemeinsamkeit und so kann man darauf aufbauen.

Bei den bei SAM NÖ und den soogut – Märkten mitwirkenden Menschen ist dieses gemeinsame Stärken ein kostbares Gut, das es zu pflegen, zu leben und so auf seinem hohen Niveau zu erhalten und zu vermehren gilt.

Dafür möchte ich mich bei allen Menschen, die unser Wirken – im Innen als auch im Außen – so großartig unterstützen, herzlich bedanken und gleichzeitig Mut aussprechen, dieses weiter zu stärken.

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	3
Was wir tun	5
Wussten Sie schon, dass	6
Informationen zu SAM NÖ	8
Organisation 2017	9
Finanzen	10
Verwendung der Spendengelder	12
Dank an alle UnterstützerInnen	13
QUASI - Erfolgsbericht 2017	16
Weiterbildung der Schlüsselarbeitskräfte	17
Schulungen für Transitarbeitskräfte.....	20
Neue Geschäftsführung für SAM NÖ.....	21
Eröffnung des neuen Standortes in St. Pölten.....	26
Ehrenamt	27
Erfolgsgeschichten 2017	28
Jahresrückblick Region West	29
Jahresrückblick Region Nord	32
Jahresrückblick Region Süd	34
Jahresrückblick Region Ost	36
Impressum	40

Was wir tun



Wir stärken Menschen, die unsere Unterstützung brauchen

Unsere soogut-Märkte bieten Menschen in finanziell schwierigen Situationen oder mit geringem Einkommen die Möglichkeit Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs in hoher Qualität zu stark reduzierten Preisen zu kaufen. So bleibt mehr Geld für andere, notwendige Aufwendungen.



Lebensmittel sind kostbar-wir retten sie

Wir retten qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die vom Handel und der Industrie nicht mehr genutzt werden (Saisonware, Fehletikettierungen, Produkte mit kurzem Mindesthaltbarkeitsdatum) und bieten diese preiswert in unseren Märkten an. So leben wir Nachhaltigkeit und setzen ein klares Zeichen gegen die Wegwerfgesellschaft.



Wir bieten Raum für Gemeinschaft

Als soziale Plattformen sind unsere Cafés und Bistros ideal für einen gemütlichen Plausch bei Kaffee und Kuchen. In einigen Märkten bieten wir den Gästen ein warmes Mittagsmenü zu einem sehr günstigen Preis an. Hier können die Gäste die Einsamkeit, die eine häufige Folgeerscheinung finanzieller Notlagen ist, in einem gemütlichen Rahmen durchbrechen, neue Kontakte knüpfen und Freundschaften pflegen.



Wir schaffen Beschäftigung

Als Beschäftigungsprojekt schaffen wir Beschäftigung für Menschen, die schon lange ohne fixes Dienstverhältnis waren. Während ihrer befristeten Zeit bei uns werden sie sozialpädagogisch unterstützt und auf ihrem Weg in den ersten Arbeitsmarkt begleitet.

Wussten Sie schon, dass ...



... durch unsere Arbeit in den 13 Jahren unseres Bestehens bis jetzt mehr als 11.000 Tonnen Lebensmittel vor der Entsorgung bewahrt und einer sinnvollen Verwertung zugeführt worden sind? Das entspricht dem Gewicht von 2.200 Elefanten – oder 3.670 LKW-Ladungen.



... wir unseren KundInnen durch Kaffeehaus und Mittagstisch, aber auch durch zahlreiche Veranstaltungen jährlich in unseren neun Sozialmärkten gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und somit der Armut-Einsamkeit Einhalt gebieten?



... Armut in Österreich zu einem großen Teil ältere Menschen und Frauen betrifft? Knapp 30 % aller KundInnen von SAM NÖ sind PensionistInnen und 55 % aller Personen, die einen Sozialmarkt aufsuchen sind Frauen.



... Armut in Österreich auch massiv Kinder betrifft?

Knapp 12 % aller SAM NÖ-SOMA KundInnen sind AlleinerzieherInnen und 40% der Menschen, die wir unterstützen, sind Kinder.



... durchschnittlich im Jahr 2017 pro Tag 740 Personen mit geringem Einkommen bzw. Personen, die sich in finanziellen Notlagen befinden, einen unserer Sozialmärkte aufgesucht haben?



... wir als Beschäftigungsprojekt in den letzten Jahren durchschnittlich fast 26 % unserer MitarbeiterInnen geholfen haben wieder einen fixen, langfristigen Job im ersten Arbeitsmarkt zu finden?



... man bei uns einen Einkaufskorb für € 5,00 so voll - wie auf dem Bild dargestellt - bekommt?

Informationen zu SAM NÖ

SAM NÖ GmbH ist eine gemeinnützige GmbH mit Firmensitz in St. Pölten, die neun Sozialmärkte in Niederösterreich betreibt.

In den SAM NÖ-Sozialmärkten werden wichtige umwelt-, arbeitsmarkt- und sozialpolitische Aufgaben erfüllt. Das Betätigungsfeld von SAM NÖ umfasst die Bereiche Handel, Gastronomie und Logistik.

GesellschafterInnen:

Emmausgemeinschaft St. Pölten, Mag. Karl Rottenschlager, Florian Frühwald, Johanna Frühwald, Lisa Frühwald und Stefan Mayerhofer.

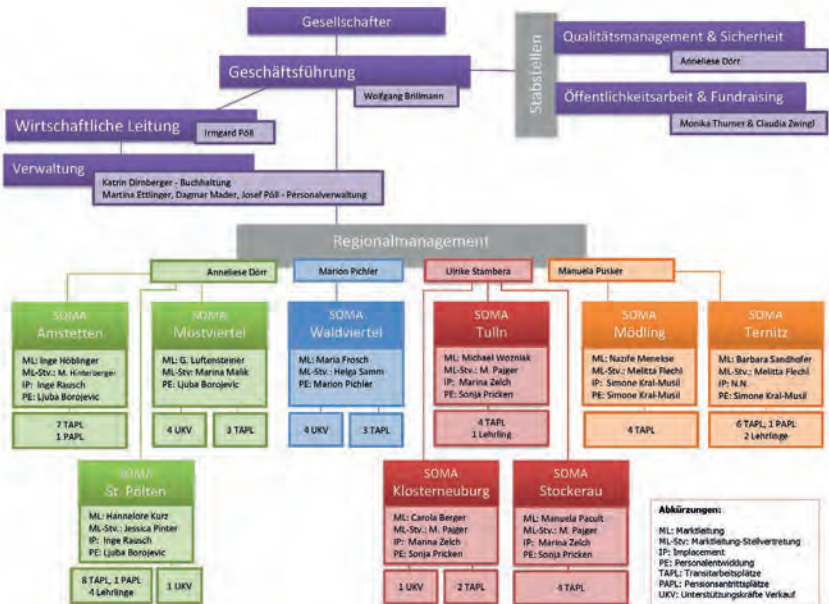
Die Firmengründung fand am 8. September 2004 statt, der erste SAM NÖ-Sozialmarkt wurde in St. Pölten am 15. November desselben Jahres eröffnet. Seit diesem Zeitpunkt wurden weit mehr als 20.000 Menschen mit geringem Einkommen durch die Möglichkeit des sehr günstigen Einkaufs in den SAM NÖ-Sozialmärkten unterstützt.

Die SAM NÖ-Standorte befinden sich in Amstetten, Klosterneuburg, Mödling, St. Pölten, Stockerau, Ternitz und Tulln. Im Waldviertel und im Mostviertel werden zusätzlich mobile Sozialmärkte betrieben. Hier gibt es in Heidenreichstein, St. Valentin und Waidhofen an der Ybbs fixe Verkaufsstellen.

Leitbild „Menschlichkeit und Verantwortung“

- Der Mensch steht im Mittelpunkt.
- Ein respektvolles Miteinander ist die Basis unseres täglichen Handelns, egal ob mit MitarbeiterInnen, KundInnen oder anderen Interessensgruppen.
- Toleranz bedeutet für uns, auf Menschen vorurteilsfrei zuzugehen.
- Innovation, Professionalität und Zielstrebigkeit in Abstimmung mit der Umwelt sind die Eckpfeiler unserer Arbeit mit Menschen.
- Soziale Integration, Nachhaltigkeit und Chancengleichheit – dafür engagieren wir uns mit Freude.
- Engagement, Ehrlichkeit und Vertrauen – gepaart mit Professionalität – bringen uns zum Ziel.

Organisation 2017



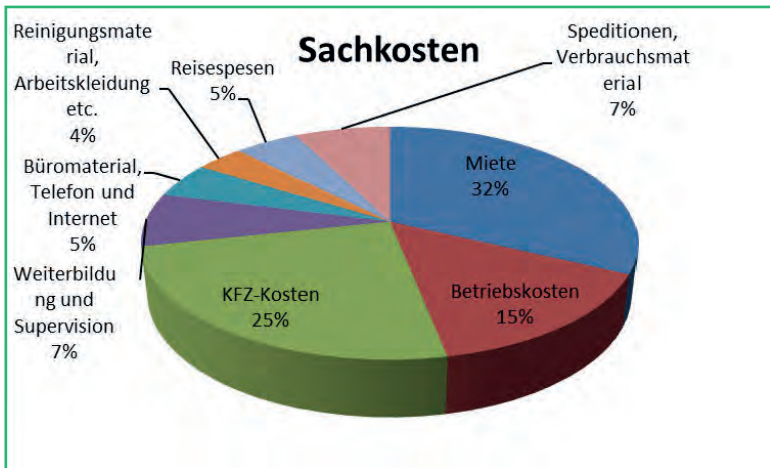
Neben der Geschäftsführung gibt es die Stabstellen „Qualitätsmanagement & Sicherheit“, „Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising“, „Schwerpunktbetreuung Sozialarbeit“ und „Verwaltung“.

Zum Team von SAM NÖ gehören weiters RegionalmanagerInnen, MarktleiterInnen, Marktleitungs-StellvertreterInnen, PersonalentwicklerInnen und ImplacerInnen.

Neben 40 Transitarbeitsplätzen (MitarbeiterInnen, deren Dienstverhältnis zeitlich befristet ist), bietet SAM NÖ neun Plätze für Unterstützungskräfte im Verkauf, sowie sieben integrative Lehrplätze und drei Pensionsantrittsplätze an. (Auf diesen Plätzen können KundInnen des AMS, die maximal noch 3,5 Jahre bis zur Pension haben und für die eine Vermittlung auf dem ersten Arbeitsmarkt eher unwahrscheinlich ist, beschäftigt werden.)

Finanzen

Die SAM NÖ GmbH – eine gemeinnützige GmbH, deren unternehmerische Tätigkeit nicht auf Gewinn ausgerichtet ist – konnte im Jahr 2017 ein Budget in Höhe von ca. 3,7 Millionen Euro für die Erfüllung ihrer Aufgaben verwalten.

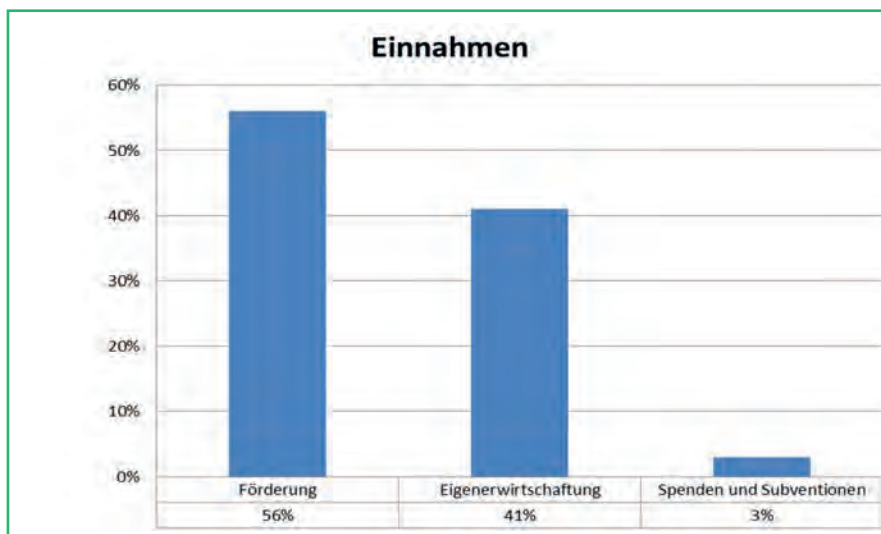


Der Unternehmenszweck des Beschäftigungsprojektes erklärt den Anteil der Personalkosten in Höhe von 70 % an den Gesamtkosten von SAM NÖ.

Bei den Sachkosten nehmen allen voran die Miet- und Betriebskosten, sowie die Kosten für die Transportfahrzeuge die größten Ausgabenpositionen ein.

Im arbeitsmarktpolitischen Kontext, in dem SAM NÖ agiert, sind Weiterbildungen, Supervision und Reflexion unerlässliche Maßnahmen. Die Aufwendungen dafür beliefen sich auf 6 % der Gesamtkosten.

Auf der Gegenseite zu den Ausgaben stehen die Einnahmen bei SAM NÖ, die sich in drei Teile gliedern lassen: Förderung, Eigenerwirtschaftung und Spenden, wobei sich die prozentuelle Aufteilung wie folgt darstellt:



Förderung

Das Beschäftigungsprojekt SOMA (SAM NÖ GmbH) wird vom AMS NÖ und vom Land NÖ gefördert. Mit diesen Beträgen wird der Großteil der Personalkosten für Schlüsselarbeitskräfte und Transitarbeitskräfte abgedeckt. Die Lehrlinge der GmbH absolvieren integrative Lehren im Bereich Einzelhandel. Diese Ausbildungsform wird durch Individualförderungen des AMS NÖ gefördert.

Eigenerwirtschaftung

Sämtliche Sachkosten müssen durch die Verkaufserlöse in den Märkten erwirtschaftet werden. Auch ein Teil der Personalkosten (zB der ungeforderte Anteil der Lehrlingsentschädigungen oder Unterstützungskräfte im Verkauf) wird aus den erwirtschafteten Beträgen der SAM NÖ-SOMAs finanziert.

Spenden und Subventionen

Zusätzlich stellen Spenden und Subventionen eine wichtige Säule der Finanzierung dar, da mit diesen Anschaffungen finanziert werden können, die für den Betrieb der SAM NÖ-SOMAs essentiell sind. Aufgrund der Spenden ist dies ohne Druck auf eine höhere Eigenerwirtschaftung (und somit eine Preiserhöhung in den SOMAs) möglich. Die Spenden gewährleisten also die sehr günstigen Preise für unsere KundInnen. Ebenso bekommt SAM NÖ Unterstützung in Form von Subventionen von Gemeinden: An den Standorten Stockerau und Klosterneuburg übernehmen die Gemeinden die Mieten für die Geschäftslokale.

Im Jahr 2017 wurden sechs Spendenmailings mit der Bitte um Unterstützung an SpenderInnen in Niederösterreich und in den angrenzenden Regionen ausgesendet. Den Kosten dieser Aussendungen stehen wertvolle Einnahmen gegenüber, die ohne diesen Aufwand nicht generiert werden könnten.

Ein herzliches DANKE allen SpenderInnen und UnterstützerInnen von SAM NÖ, ohne die ein so reibungsloser Ablauf in unseren SOMAs nicht möglich wäre!

Verwendung der Spendengelder

Eine etwaige Spendenwidmung obliegt in erster Instanz dem Spender bzw. der Spenderin. Wenn diese/r keine bestimmte Widmung vorsieht, sondern allgemein SAM NÖ unterstützen möchte, erfolgt die Zuordnung der Spenden nach Maßgabe der Erfordernisse, die im betreffenden Jahr in den SAM NÖ-SOMAs herrschen. An allen SAM NÖ-SOMA Standorten müssen die gleichen Anforderungen erfüllt werden, weshalb an jedem Standort Investitionen in ähnlicher Höhe über die Jahre hinweg getätigt werden.

2017 konnten mithilfe der Spenden und Subventionen folgende Anschaffungen getätigt werden: Für die Warenabholung im Raum Amstetten wurde für den SOMA Amstetten ein neues Kühlfahrzeug angeschafft. Für alle unsere Sozialmärkte wurden neue Tischwaagen beschafft, der SOMA St. Pölten erhielt aufgrund der Eingliederung eines zentralen Lagers eine große Palettenwaage, welche ebenfalls durch Spenden ermöglicht wurde. Dank unseren SpenderInnen konnten darüber hinaus weitere notwendige Einrichtungsgegenstände für den SOMA Klosterneuburg (Klimaanlage), den SOMA Ternitz (Kärcher-Staubsauger) und den SOMA Waldviertel mobil (Tiefkühltruhe) angeschafft werden.

Ein besonderes Projekt, das wir nur mit der finanziellen Unterstützung all unserer SpenderInnen umsetzen konnten, war die Übersiedlung unserer Zentrale und gleichzeitig des größten SOMAs in St. Pölten in die Eybnerstraße 13. Dank dieser Hilfe konnte im März 2017 der neue Standort – renoviert und perfekt auf die Bedürfnisse des Sozialmarktes abgestimmt – seine Pforten öffnen.

Dank an alle UnterstützerInnen

Wie schon in den Jahren zuvor wurde SAM NÖ auch im Jahr 2017 von vielen Seiten unterstützt, von WarenbereiterInnen, Gemeinden, Unternehmen, Service-Clubs, Pfarren, Vereinen, Schulen, Privatpersonen und noch vielen mehr...

Nur durch diese Hilfe ist es den MitarbeiterInnen von SAM NÖ möglich, den vielfältigen Aufgaben und Herausforderungen nachzukommen. Unten stehend einige Bilder von Spenden an SAM NÖ, stellvertretend für alle, die uns im Jahr 2017 unterstützt haben.





🌻 DANKE! 🌻





QUASI – Erfolgsbericht 2017



QUASI ist eine Methode um branchenspezifische Qualitätsarbeit innerhalb eines Sozial Integrativen Unternehmens (SIU) umzusetzen. QUASI arbeitet praxisnah und lösungsorientiert.

Selbstbewertung und Selbstentwicklung sowie branchenübergreifendes Benchmarking sind wichtige Faktoren um ständige Verbesserung und Weiterentwicklung zu gewährleisten.

QUASI will zeigen, dass Qualität in sozial integrativen Unternehmen gelebt wird. Ziel ist den InteressenspartnerInnen in sozial integrativen Unternehmen mit ihren komplexen Aufgabenfeldern gerecht zu werden, die Menschen nicht aus den Augen zu verlieren und trotz beschränkter Ressourcen qualitativ gut zu arbeiten.

(Quelle: www.quasi-noe.at)

Durch die Qualitätssicherung wird die professionelle und qualitativ hochwertige Arbeit von SAM NÖ laufend aufgezeigt und dokumentiert. Im Rahmen einer Standortbestimmung (STOBE) werden einzelne Tätigkeitsbereiche, sog. Fokusbeschreibungen, bewusst gemacht, besprochen und intern beurteilt. Jährlich wird mindestens eine Fokusbeschreibung gewählt, die in Form eines Qualitätszirkels einer Verbesserung und Optimierung zugeführt wird.

Zu den erfolgreich umgesetzten Maßnahmen im Jahr 2017 zählen die Übersiedelung des St. Pöltner Standortes in die Eybnerstraße 13.

Weiters wurde die Projektplanung für den Standortwechsel des Tullner Marktes abgeschlossen. (Der Markt in Tulln muss 2018 aus dem bestehenden Gebäude ausziehen, da dieses von den Eigentümern verkauft wird).

Ebenfalls konnte die Detailplanung zu einem weiteren Projekt – die Adaptierung des Ternitzer Sozialmarktes – finalisiert werden.

Besonders stolz sind wir auf die Zuerkennung des Gütesiegels „Betriebliche Gesundheitsförderung“, das wir ab Jänner 2018 verwenden dürfen.

Weiterbildung der Schlüsselkräfte

Klausuren Lengbachhof:

15.2. - 16.2. 2017

21.6. - 22.6.2017

21.11 - 22.11.2017

Bei der ersten Klausur im Februar trafen sich das gesamte SAM NÖ-Team und die Gesellschafter der Emmausgemeinschaft St. Pölten, um organisatorische und konzeptionelle Änderungen, die alle betreffen, zu kommunizieren. Am Nachmittag waren noch das SAM NÖ-Leitungsteam und die Gesellschafter vor Ort. Besprochen wurden organisatorische Agenden, Vorgehensweisen und Übergangsregelungen, verursacht durch personelle Änderungen in der Geschäftsführung.

Die zweite Klausur Ende Februar diente der Festlegung der einzelnen Funktionen für SAM NÖ und der Erstellung/Planung eines neuen Organigrammes. TeilnehmerInnen waren das Leitungsteam und die Emmaus-Gesellschafter. Diese Klausur wurde extern begleitet.



Bei der Juni-Klausur war das gesamte SAM NÖ Team anwesend.

Hauptthemen waren die Aktualisierung der Stellenbeschreibungen in den operativen Bereichen, die Vorstellung des Betriebskonzeptes 2017 durch



Irmgard Pöll und das derzeit sehr aktuelle Thema Datenschutz. Martina Ettlinger, zuständig für Datenschutzfragen bei SAM NÖ, informierte in einem Vortrag dazu über sämtliche Neuerungen. Die Klausur wurde durch Gruppenarbeiten aufgelockert und zum Abschluss wurden neue Presse- und Teamfotos erstellt sowie Kurzvideos zu den einzelnen Märkten gedreht.

Der Fokus der dritten Klausur im November – bei der das Leitungsteam und Wolfgang Brillmann, der neue Geschäftsführer von SAM NÖ – teilnahmen, lag auf der Umstrukturierung der Organisation sowie der Festlegung der Ziele für 2018. Diese Klausur wurde extern von Heike Schinko begleitet.

Brandschutz Ausbildungen

Die drei Regionalmanagerinnen Anneliese Dörr, Manuela Pusker und Marion Pichler haben im Jahr 2017 Teil 1 und Teil 2 der [Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten](#) absolviert, Uli Stambera Teil 2.

Ein Brandschutzbeauftragter ist eine vom Arbeitgeber schriftlich beauftragte und speziell ausgebildete Person, die in einem Unternehmen den betrieblichen Brandschutz wahrnimmt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit liegt dabei beim vorbeugenden Brandschutz (Quelle: Wikipedia).

14 Schlüsselarbeitskräfte und 7 freiwillige MitarbeiterInnen haben 2017 erfolgreich an der [Ausbildung zum Brandschutzwart](#) teilgenommen.

Der Brandschutzwart ist ein von der Leitung eines Unternehmens, welches zum Brandschutz dieses Unternehmens bzw. einzelner Betriebsteile eine Feuerlöschanlage einsetzt, verantwortlich benannter, für diese Aufgabe qualifizierter bzw. zu qualifizierender Betriebsangehöriger (Quelle: Wikipedia).



Sonstige Weiterbildungen

Vom Dachverband arbeit plus organisierte Weiterbildungen besuchten Manuela Pusker („Tagung der Schlüsselarbeitskräfte“) und Inge Höblinger („Einlassen und Angrenzen – eine gesunde Balance“).

„Vermitteln geht alle an“ – Unter diesem Motto bildeten sich die beiden Personalentwicklerinnen Simone Kral-Musil und Ljuba Borojevic an einer eintägigen Veranstaltung weiter.



Die beiden Marktleiterinnen Marina Malik und Michaela Pajger absolvierten den Lehrgang „Führen, Fördern, Begleiten, Teil 2“.

Katrin Dirnberger hat im Jänner 2017 die **Buchhaltungs-Abschlussprüfung** am WIFI erfolgreich abgelegt.

32 Schlüsselarbeitskräfte nahmen am Workshop „**Workshop Security Awareness Training**“ von ACP teil, bei dem es darum ging, im IT-Bereich potentielle Gefahren und riskantes Verhalten im Alltag zu vermeiden. Das Training wurde individuell an die Größe und die Anforderungen von SAM NÖ angepasst.

Martina Ettliger, Datenschutzbeauftragte von SAM NÖ, nahm am Kurs „**Onlineplattform und Praxisworkshops**“ der Firma mksult Datenschutz teil um ihr Wissen in diesem Bereich noch weiter auszubauen.

Wolfgang Brillmann, GF SAM NÖ, besuchte im Herbst das „**Datenschutzseminar**“, ebenfalls angeboten von mksult Datenschutz.

Uli Stambera und Sonja Pricken nahmen an der Fortbildungsveranstaltung „**Mit Recht gegen Armut**“, teil, angeboten vom Niederösterreichischen Armutnetzwerk.

Monika Thurner, Öffentlichkeitsarbeit SAM NÖ, besuchte das „**Fundraising Forum**“ der Firma Direct Mind.

Schulungen für Transitarbeitskräfte

Als Beschäftigungsprojekt sind arbeitsmarktferne Personen, WiedereinsteigerInnen, Ältere und Jugendliche die Zielgruppen von SAM NÖ.

Allgemeines:

Die maximale Verweildauer der Transitarbeitskräfte im Projekt beträgt sechs Monate. Gleichzeitig wird verstärktes Augenmerk auf die Zielgruppe 50+ gelegt. Innerhalb dieses befristeten Zeitraums werden die Transitarbeitskräfte durch diverse Trainings, Qualifizierungsmaßnahmen und sozialpädagogische Betreuung unterstützt und auf den beruflichen Wiedereinstieg in den ersten Arbeitsmarkt vorbereitet.

Die Transitarbeitskräfte nehmen an Schulungen, Weiterbildungsmaßnahmen und Workshops teil.

Weiters finden Betriebsbesichtigungen statt um andere Unternehmen kennen zu lernen.

Auch individuelle Unterstützung wird angeboten. Es werden Einzelgespräche geführt um gemeinsam die nächsten Schritte zur Zielerreichung zu definieren.

Ebenfalls nimmt das soziale Kompetenztraining einen hohen Stellenwert im Rahmen der Schulungstage ein.

Neben den intern durchgeführten Trainings und Schulungen werden auch externe BeraterInnen und ExpertInnen hinzugezogen um spezielle Themen zu bearbeiten. Dazu gehören Vorträge zu Themen wie Ernährung, Schuldenvermeidung und Suchtproblematik, Brandschutzausbildungen, AUVA-Unterweisungen, Erste Hilfe - Kurse, HACCP-Schulungen (Hygieneschulungen: Hazard Analysis Critical Control Points) und Kurse zur Ladegutsicherung,

Die Teilnahme an den Schulungen ist für alle Transitarbeitskräfte verpflichtend.

Beispiele für Schulungen im Jahr 2017

Wie jedes Jahr wurden auch 2017 aktuelle Themen wie „Wir sind Team“, „Konfliktmanagement“, „Wer genau ist SAM NÖ“, „Verkaufstraining“, „Warengestaltung und Warenpräsentation im Einzelhandel“, „Selbstbild-Fremdbild“, „Beschwerdemanagement“, „Stressmanagement“, „Suchtberatung“, „Gewaltprävention“, „Bewerbungstraining“ und vieles mehr direkt in den SAM NÖ-Standorten in Gruppen bearbeitet und diskutiert.

Besonderes Augenmerk wurde auf die „Betriebliche Gesundheitsförderung“ gelegt:



Bewegung sollte zum Alltag dazu gehören um gesund und fit zu bleiben. Aus diesem Grund organisierte das Tullner Team ein SMOVEY Training gemeinsam mit der Trainerin Gabi Rummel. Das Team war voll motiviert und hatte viel Spaß an der Sache.

Zusätzlich zu der sportlichen Betätigung gab es auch eine kleine Zeitreise:

Von den Römern bis Egon Schiele und Friedensreich Hundertwasser.

Die Transitarbeitskräfte der Region Süd wanderten im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge auf die Gfiederwarte Ternitz. Bei dieser Teamwanderung wurde das Kennenlernen in lockerer und entspannter Atmosphäre gefördert und dabei auf den gesundheitlichen Aspekt der Bewegung hingewiesen.



Die Transitarbeitskräfte der Region West haben motiviert an der Rückenschule unter der Leitung von Mathilde Pöll teilgenommen und mit viel Spaß die zahlreichen gesunden und Rücken stärkenden Übungen in der Natur ausgeführt.

Auch der lehrreiche Selbstverteidigungskurs Krav Maga wurde gerne angenommen.

Erste Hilfe Kurs



2017 hatten die MitarbeiterInnen aller SAM NÖ-Standorte wieder die Möglichkeit, einen Erste Hilfe Kurs zu absolvieren. Wie auch schon in den Jahren zuvor spendete das Rote Kreuz Mödling diesen Kurs für 20 TeilnehmerInnen. Diese Ausbildung ist außerordentlich wichtig, denn „Erste Hilfe kann Leben retten!“ Zudem ist es eine Qualifizierung für Bewerbungen.

Besseres Auskommen mit dem Einkommen

Auch heuer hielt der Wirtschafts- und Finanzberater Uwe A. Wagner, MBA wieder seinen bewährten Workshop „Besseres Auskommen mit dem Einkommen“. Dieser Workshop wird von den MitarbeiterInnen sehr gerne besucht, da die Themen „Schulden“ und „Der richtige Umgang mit Geld“ immer wieder thematisiert werden müssen.

Persönliche Stilberatung

Im Waldviertel gab es heuer das erste Mal die Möglichkeit einer professionellen Stilberatung durch Frau Maria Hafellner. Die MitarbeiterInnen hatten viel Freude und Spaß an der individuellen Styberatung, die den persönlichen Stil einer/s jeden einzelnen hervorhob und unterstrich.



Firmenbesichtigungen und Ausflüge

Transitarbeitskräfte der Region Süd verbrachten gemeinsam mit Simone Kral-Musil, Personalentwicklerin, einen halben Tag in Wien und besuchten u.a. das „[Time Travel Vienna](#)“, in dem man die Highlights der Wiener Geschichte auf unterhaltsame Weise kennenlernen kann.



Das Waldviertler Team besuchte mit den Transitarbeitskräften und einigen freiwilligen HelferInnen das [UnterWasserReich in Schrems](#), wo man in die faszinierende Welt der Waldviertler Teiche und Moore eintauchen kann. Neben einer Erlebnis-Ausstellung im Innenbereich gibt es ein Fischottergehege im Freien, das die MitarbeiterInnen immer wieder aufs Neue fasziniert.



Eine spannende Geschichte war die [Betriebsführung durch die Vöslauer Werke in Bad Vöslau](#). Man erfährt alles über den Entstehungsprozess von Mineralwasser, von der Flaschenabfüllung über die Etikettierung bis hin zur Lagerhaltung. Für die interessierten MitarbeiterInnen war das ein ausgesprochen lehrreicher Tag.

Weiters wurden das [Familienunternehmen Styx Naturkosmetik in Ober-Grafendorf bei St. Pölten](#) und das [REWE Zentrallager in Wiener Neudorf](#) besichtigt.





In Tulln waren die MitarbeiterInnen eifrig damit beschäftigt, **Finalisierungsarbeiten nach der Renovierung des Stockerauer Sozialmarktes** durchzuführen. Mit Freude wurde gemeinsam geputzt, die Regale eingeräumt und mit Waren bestückt.

In Tulln waren die MitarbeiterInnen damit beschäftigt, **Vorbereitungen für das alljährlichen Sommerfest** in Tulln zu treffen.

Mit viel Elan wurde der Innenhof geputzt, wurden Bänke aufgestellt und Brötchen und Kuchen vorbereitet, so dass einem gemütlichen Fest nichts mehr im Wege stand.



In der Region West wurde an 3 Schulungstagen emsig für den **Adventmarkt in Amstetten gebastelt und gebacken**. Die MitarbeiterInnen konnten auswählen, ob sie in der Back- oder in der Bastelgruppe mitarbeiten möchten.

Das Ergebnis konnte sich sehen lassen! Feine Weihnachtsbäckerei, festliche Adventkränze und Gestecke konnten am Adventmarkt angeboten werden.



Neue Geschäftsführung für SAM NÖ



Wolfgang Brillmann, MA. übernahm am 1. September 2017 die Geschäftsführung für die SAM NÖ GmbH.

Neben der Leitung des Teams ist Wolfgang Brillmann für alle strategischen und operativen Agenden des Unternehmens verantwortlich.

Nach abgeschlossenen Ausbildungen zum Lebensmittelfacharbeiter, Bautechniker/-zeichner, Freizeit-, Sozial- und Familienpädagogen studierte Wolfgang Brillmann Sozialmanagement an der Donauuniversität Krems.

Wolfgang Brillmann lebt in Mödling bei Wien. Seine Freizeit widmet er seiner Familie, der Natur, dem Fotografieren und dem Sport. Seine besondere Leidenschaft gilt dabei dem Nachwuchs-Fußball, für den er sich ehrenamtlich engagiert.

Eröffnung des neuen Standortes in St. Pölten



Nach dreimonatiger Umbauzeit öffnete der St. Pöltner Sozialmarkt - der größte und am stärksten frequentierte Sozialmarkt von SAM NÖ - seinen neuen Standort in der Eybnerstraße 13 erstmals am 16. März 2017 für seine KundInnen.

Der neue Standort ist perfekt gelegen: nahe dem Bahnhof und somit verkehrsgünstig auch für KundInnen aus dem St. Pöltner

Umland.

Rund fünf Mal größer als der Markt in der Linzerstraße:

600 m² stehen für den Verkauf von Lebensmitteln sowie für den Second Hand Bereich, der nun in den neuen SOMA eingegliedert wurde und für alle zugänglich ist, zur Verfügung. Warteschlangen vor dem Markt gehören somit glücklicherweise der Vergangenheit an. Auf zusätzlichen 400 m² sind auch Küche, Kaffeehausbereich, eine Spielecke sowie Lager- und Büroflächen untergebracht.

Das in den Markt integrierte Kaffeehaus mit 30 Sitzplätzen, welches allen offen steht, bietet täglich (Mo, Di, Do, Fr) ein Mittagsmenü an. Auch der Lagerbereich wurde um ein Vielfaches erweitert, wodurch auch ein adäquater Warenaufteilungs- und Umpackraum verwirklicht werden konnte.

Seit der Übersiedlung suchen um rund 10 % mehr Menschen mit geringem Einkommen den neuen St. Pöltner Markt auf.

Am 11. Oktober wurde der Markt feierlich im Beisein vieler Gäste aus Wirtschaft und Politik sowie zahlreichen MitarbeiterInnen und SOMA-FreundInnen eröffnet.

Besonderer Dank galt den KollegInnen, die z.T. sehr weit angereist waren, um beim Umzug mitzuhelfen sowie allen UnterstützerInnen, die den Umbau ermöglicht haben und uns in der Preisgestaltung entgegengekommen sind.



Ehrenamt bei SAM NÖ

Die Arbeit unserer Sozialmärkte ist ohne ehrenamtliche Tätigkeit nicht aufrecht zu erhalten. Unsere freiwilligen MitarbeiterInnen helfen direkt im Markt, im Lager und im Second Hand Bereich mit, unterstützen unsere/n FahrerIn bei der Warenabholung und helfen bei Projekten (z.B. Flohmärkte) und der Organisation eigener Events zugunsten der SAM NÖ-Sozialmärkte.

Die ehrenamtliche Tätigkeit in unseren SAM NÖ-Sozialmärkten ist eine sinnvolle, soziale Tätigkeit, die einen großen gesellschaftlichen Beitrag leistet.

Bei SAM NÖ arbeiten derzeit an die 300 freiwilligen HelferInnen mit.



SAM NÖ nahm im November 2017 an der ersten **Freiwilligenmesse Niederösterreich für Ehrenamt und freiwilliges Engagement** im Landhaus St. Pölten teil.

Ein Stand wurde betrieben, Flyer und Give Aways verteilt, das Unternehmen vorgestellt und interessierte Besucherinnen informiert.

Erfolgsgeschichten 2017

„Trotz einem fixen Job bleibe ich dem Mödlinger Sozialmarkt treu“



Shqipe Morina lebt bereits seit vielen Jahren in Österreich. Sie hat in Österreich die Ausbildung zur Heimehelferin absolviert und mit gutem Erfolg abgeschlossen.

2017 startete sie im SOMA Mödling als Transitarbeitskraft. Nach einer kurzen Einarbeitungszeit begann sie bereits, Bewerbungen zu schreiben. Ihr Wunsch war es, in ihrem erlernten Beruf zu arbeiten. Im Dezember war die Freude groß, sie erhielt die Zusage von der

Caritas Maria Enzersdorf, dort als Heimpfleglerin zu arbeiten. Inzwischen ist sie seit über einem halben Jahr beschäftigt und freut sich täglich auf Ihre zwar anstrengende, aber erfüllende Arbeit.

„Nazife Menekse und Simone Kral-Musil haben immer an mich geglaubt und mich auf meinem Weg unterstützt und begleitet. Jetzt kann ich ein bisschen etwas zurückgeben, ich arbeite zwei Mal pro Woche ehrenamtlich im Second Hand Bereich im Mödlinger Sozialmarkt. Auch bei den Flohmärkten können Sie sich auf meine Hilfe verlassen“, so Shqipe Morina.

„Die Arbeit bei SAM NÖ begeistert mich“

Maria Frosch war über 20 Jahre bei einem Arzt beschäftigt. Als dieser im Jahr 2014 in Pension ging, war sie 52 Jahre alt. Sie versuchte verzweifelt im Waldviertel, wo es immer schon schwer war eine Arbeit zu finden, wieder Fuß in der Arbeitswelt zu fassen, aber auf Grund ihres Alters wollte sie niemand einstellen. Sie besuchte auch regelmäßig die Arbeitslosentreffen in der Arche in Heideneichstein, wo sie die Regionalmanagerin Marion Pichler kennenlernte. Bei einem Gespräch wurde Maria Frosch darauf hingewiesen, dass der SOMA Waldviertel Mobil wieder Transitarbeitskräfte einstellen wird. Da sie bei Julius Meindl Einzelhandelskauffrau gelernt hatte, war die angebotene Stelle genau das Richtige für sie. Somit begann sie im Oktober 2016 als Transitmitarbeiterin im SOMA Waldviertel mobil zu arbeiten. Sie war von Anfang an begeistert von der Idee des SOMA und arbeitete engagiert und mit Begeisterung. Als die Marktleitung aus dem Betrieb ausschied, bewarb sich Frau Frosch und bekam auf Grund ihrer Qualifikation die Zusage. Seit dem erfüllt sie die Tätigkeit mit Leidenschaft und im Wissen für sozial Schwächere da zu sein.



Jahresrückblick Region West

von Anneliese Dörr, Regionalmanagerin SAM NÖ für Amstetten, St. Pölten und den SAM NÖ-SOMA Mostviertel mobil



Das Jahr 2017 war voller Überraschungen und spannender Ereignisse. Es war für mich einerseits ein sehr anstrengendes, aber andererseits auch ein sehr erfolgreiches Jahr. Hier einige der Highlights aus meinen Märkten:

Wie auch in den Jahren zuvor, fanden zahlreiche „Promikochen“ im Amstettner Sozialmarkt statt. Zu den Köchinnen im Jahr 2017 zählten Mitglieder der Stadtgemeinde Amstetten, der Damenlionsclub Mostviertel, SOMA UnterstützerInnen sowie viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die die SOMA Gäste immer wieder mit köstlichen Menüs bis hin zu Gegrilltem überraschten.



Ein besonders nettes Projekt fand im April des letzten Jahres statt. **Lehrlinge der Firma LEINER Amstetten zeigten ihr Können beim Kochen und Servieren.** Die Aktion fand viel Anklang bei den MitarbeiterInnen von LEINER, beim SOMA Team und natürlich bei den Gästen, die sich über das gute Essen freuten!



Im Frühjahr besuchte **Sozialminister Alois Stöger** den Amstettner Sozialmarkt und im Herbst kam **Bundesministerin Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid**. Beide besichtigten den Markt und waren sehr am Projekt interessiert.





Am letzten Novemberwochenende fand im SOMA Amstetten zum siebten Mal der bereits zur Tradition gewordene **Adventmarkt** statt. Handwerksprodukte, Holzkunstwerke, Strickwaren, Adventkalender, Gestecke, Gulaschsuppe, Bratkartoffeln und Punsch wurden angeboten. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe FRATICellO, die das Publikum mit ihren wunderschönen

Stimmen und Liedern begeisterte.

Auch vom **SOMA Mostviertel mobil** gibt es einiges zu berichten:

5 Jahre Ehrenamt in Waidhofen an der Ybbs! Seit 5 Jahren betreuen Regina Pleiner, Christine Spusta und Marianne Baumgartner ehrenamtlich den Second Hand Shop in der SOMA Verkaufsstelle in Waidhofen an der Ybbs. Nach anfänglichen Schwierigkeiten, das Geschäft in Schuss zu bringen (Einbau einer Heizung, neue Fenster, neuer Boden etc.), ist der Second Hand Bereich zwischenzeitlich zu einem richtigen Schmuckstück geworden. Die drei Damen arbeiten zwei Mal pro Woche im Geschäft, sortieren Ware, preisen diese aus, waschen sogar das eine oder andere Stück, beraten die Kunden und Kundinnen und sind mit Leib und Seele bei der Sache. Das spürt man auch, sobald man den Second Hand Bereich betritt. Man wird herzlich Willkommen geheißen, gut beraten und betreut und kommt gerne wieder!



Schon zur Tradition geworden ist die Zusammenarbeit mit der **Agentur Concept Consulting**, dem **Gut Hohenlehen** und dem **Schlosswirt Waidhofen**. Mehrmals im Jahr erhält die Verkaufsstelle in Waidhofen an der Ybbs Wildwurst in Top Qualität, Dauerwurst vom Rind und vieles mehr.



Der Höhepunkt des Jahres 2017 war für mich eindeutig die Übersiedelung des SOMA St. Pölten von der Linzerstraße in die Eybnerstraße.

Der St. Pöltner Sozialmarkt war am alten Standort in der Linzerstraße nicht mehr in der Lage die immer größer werdende Anzahl an Hilfsbedürftigen aufzunehmen. Deshalb war ein Umzug in das neue Geschäftslokal in der Eybnerstraße 13 notwendig.

Nach einer dreimonatigen Umbauphase war es endlich so weit und der SOMA konnte die neuen Räumlichkeiten beziehen. Am 16. März wurde er für die KundInnen eröffnet, die begeistert vom Platz- und Warenangebot waren. Im Oktober folgte die offizielle Eröffnung mit zahlreichen Gästen aus Politik und Wirtschaft, zahlreichen MitarbeiterInnen und SOMA-FreundInnen.



Mag. Jelena Filipovic unterrichtete ein Mal pro Woche im St. Pöltner Sozialmarkt ehrenamtlich Afghanen, Iraner, Syrer, Türken und Tschetschenen, um ihnen Deutsch zu lernen. Ziel war es, sich im Alltag verständigen zu können. Alle TeilnehmerInnen konnten bei Frau Filipovic Wünsche deponieren, was sie gerne lernen wollten.



Im St. Pöltner Sozialmarkt fanden auch im letzten Jahr sogenannte „Promikochen“ statt. Angefangen von langjährigen ehrenamtlichen HelferInnen aus dem SOMA Amstetten über PolitikerInnen bis hin zum Café Puls Team wurden die Gäste mit feinen Speisen und Gegrilltem verwöhnt.



Eliese Stör

Jahresrückblick Region Nord

von Marion Pichler, Regionalmangerin SOMA Waldviertel mobil



„Das Jahr 2017 war ein Jahr mit Veränderungen: einerseits auf Grund von Personalveränderungen, wir durften eine neue Marktleitung willkommen heißen, andererseits haben wir begonnen das Verkaufslokal in Heidenreichstein zu erneuern, um unseren KundInnen ein schöneres Verkaufserlebnis zu ermöglichen. Ich möchte mich an dieser Stelle für die vielen fleißigen Hände bedanken, die immer eine große Hilfe waren, ohne sie wäre vieles nicht möglich gewesen!“

Auch 2017 haben uns wieder viele Ehrenamtliche bei unserer täglichen Arbeit tatkräftig unterstützt. Um einen Austausch zwischen allen zu ermöglichen, luden wir zu einem **Stammtisch**, der sehr gut besucht war! An dieser Stelle möchte ich meinen Dank an alle richten, die ihre wertvolle Zeit in unser Unternehmen stecken. Ohne die vielen Stunden, die von den Freiwilligen investiert werden, könnte ein Projekt wie dieses kaum so gut funktionieren.



Laufend versuchen wir unseren Markt in Heidenreichstein für die Kunden zu adaptieren, damit diese sich beim Einkauf wohlfühlen und gerne zu uns kommen!



Daher wurden eine **Gemüsetheke** und eine **Gebäckvitrine** angeschafft.

Unsere MitarbeiterInnen reisten motiviert vom Waldviertel in den **neuen St. Pöltner Standort** um den KollegInnen tatkräftig beim **Umbau** zu helfen! Die Rückmeldungen waren besonders positiv, es war für alle eine schöne Sache Teil eines Teams zu sein!





Am **Gründonnerstag** luden wir zum zweiten Mal die KundInnen und BesucherInnen des Flohmarktes zum **Fastensuppenessen** ein. Unter dem Motto: „Es gibt nichts Gutes außer man tut es“, spendete Herbert Hörmann vom Autohaus Hörmann die Zutaten und schenkte die köstlichen Suppen persönlich aus.

Der angrenzende Flohmarkt war ebenfalls sehr gut besucht! Am späten Nachmittag gab es bei der Tombola viele schöne Preise zu gewinnen.

„An dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Herrn Hörmann für sein Engagement und bei den Firmen in Heidenreichstein für die Spenden für die Tombola bedanken. Außerdem bei allen MitarbeiterInnen und Freiwilligen, die wieder geholfen haben, dass diese Veranstaltung so positives Feedback bekommen hat und sich unsere BesucherInnen sehr wohl gefühlt haben“.

Im Juli fand in Heidenreichstein am Stadtplatz der **Regionalmarkt** statt. Ulli Immervoll, Mitarbeiterin der Betriebsseelsorge Oberes Waldviertel, hat mit den Produkten des Waldviertler Sozialmarktes leckere Speisen wie z.B. Hirsekuchen oder Couscous mit veganer Entenbrust zubereitet.

Die BesucherInnen des Regionalmarktes konnten sich davon überzeugen, wie wertvoll die Produkte sind, die von den Warenbereitstellern an den Sozialmarkt abgegeben werden.



In der Vorweihnachtszeit veranstalteten wir wieder den **Adventkaffee mit Flohmarkt**, bei dem unsere MitarbeiterInnen leckeren Punsch und hausgemachte Mehlspeisen für unsere KundInnen vorbereiteten und servierten.

Für die Kinder gab es diesmal ein besonderes Highlight: Der Weihnachtsmann kam vorbei und teilte Geschenke aus. Die Freude war riesig und ein Foto mit dem Ehrengast durfte auch nicht fehlen.

Leonie Pissler

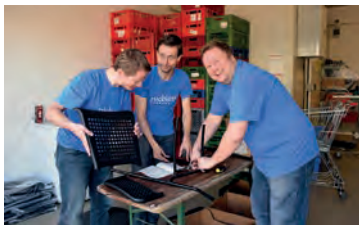
Jahresrückblick Region Süd

von Manuela Pusker, Regionalmanagerin SAM NÖ für Ternitz und Mödling



„Das Jahr 2017 war ein ereignisreiches Jahr in meiner Region. Neben einigen Veranstaltungen und CSR Projekten starteten wir im Herbst mit der Planung des „SOMA Ternitz Neu“. Der Markt musste dringend renoviert werden, viele Dinge entsprachen nicht mehr den aktuellen Standards. Der Startschuss dazu erfolgte im Oktober, der Betrieb blieb während der Umbauarbeiten aufrecht. Die Fertigstellung soll im Frühjahr 2018 stattfinden.“

Da das Thema „Kosten senken und Energiesparen“ jeden von uns betrifft, haben wir die Energieberater Ing. C. Manhardt und Mag. (FH) C. Wagner in den Ternitzer Sozialmarkt eingeladen um über dieses umfassende Thema zu sprechen. Neben vielen alltagstauglichen und praktischen Tipps zum Energie sparen in den eigenen vier Wänden wurden die zahlreichen Fragen der interessierten TeilnehmerInnen beantwortet.



Am 11. Mai 2017 fand weltweit zum wiederholten Male der **AC Nielsen Global Impact Day** statt. An diesem Tag werden rund um den Globus die MitarbeiterInnen des weltweit agierenden Marktforschungsinstitutes für einen Tag frei gestellt um in sozialen Einrichtungen mitzuarbeiten.

In sieben unserer neun SOMAs – so auch in den Standorten Ternitz und Mödling – fanden sich an diesem Tag motivierte AC Nielsen MitarbeiterInnen ein, die kräftig bei allen Tätigkeiten mit anpackten.

„Stöbern, plaudern, FreundInnen treffen und genießen“, das war die Devise bei den **Flohmärkten in Mödling und in Ternitz**.

Von Antiquitäten, Sammlerstücken, Kleidung für die ganze Familie, Büchern, Spielsachen und Geschirr war für LiebhaberInnen und SammlerInnen alles zu finden und jede/r konnte nach Lust und Laune stöbern.



In Ternitz freuten sich die vielen Gäste über das reichhaltige, internationale Buffet mit Spezialitäten aus neun Ländern und Mödling punktete wieder mit köstlichen Schmarkerln aus Österreich und der Türkei.

Gemeinsam mit BürgermeisterInnen aus dem Bezirk besuchte die **Bundesministerin Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid** den SOMA Ternitz.

Nach einem Rundgang durch den Markt präsentierten wir die Pläne für den Umbau des SOMA Ternitz, die allgemein für großes Interesse sorgten.

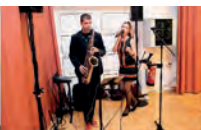


Anfang Oktober fand im Herrenhaus in Ternitz die Auftaktveranstaltung **„SOMA Ternitz neu“** statt. Initiiert vom Team um STR Peter Spicker in Kooperation mit dem SOMA Ternitz wurde der Abend zu einem kulinarischen Hochgenuss.

Angeboten wurde eine bunte Vielfalt an internationalen Speisen aus Armenien, Afghanistan, Iran, Irak, Kosovo, Rumänien, Türkei, Ungarn und Österreich, allesamt zubereitet von Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen des SOMA Ternitz.

Nach dem Essen wurden alle geplanten und notwendigen Details zum Umbau des Ternitzer Sozialmarktes präsentiert. Anhand von Visualisierungen konnte man sich über das zukünftige Erscheinungsbild des SOMA Ternitz informieren.

Die Gäste zeigten sich allesamt begeistert und genossen den Abend, der neben vielen Informationen ein funktionierendes Miteinander zeigte.



A. Pusko

Jahresrückblick Region Ost

von Uli Stambera

Regionalmanagerin SAM NÖ für Klosterneuburg, Stockerau und Tulln



Auch heuer haben wir wieder wirklich viel bewegt – genau genommen waren es 380.000 kg Lebensmittel – die wir vor der Vernichtung bewahrt haben. Diese wertvollen Produkte wurden durch das großartige Engagement des gesamten Teams für den Verkauf vorbereitet. Erst durch den Einsatz aller konnten wir vielen Menschen ein günstiges Einkauf ermöglichen.

Nur durch die gute Zusammenarbeit mit unseren MitarbeiterInnen, Transitarbeitskräften, Schlüsselarbeitskräften, den ehrenamtlichen HelferInnen,

den UnterstützerInnen und den WarenbereitstellerInnen können solche Mengen überhaupt bewältigt werden. Das Zusammenspiel aller macht die Arbeit so erfolgreich.



Wie wichtig es ist, dass **ALLE zusammenarbeiten**, haben wir im neuen SOMA St. Pölten erlebt. Die Übersiedlung in den größten Sozialmarkt von SAM NÖ war für uns alle ein Erlebnis und hat uns gezeigt, dass wir eine große SOMA Familie sind.

Da uns die Sicherheit unserer MitarbeiterInnen und KundInnen in unseren Sozialmärkten am Herzen liegt, haben wir einen Teil der KollegInnen im ersten Halbjahr 2017 in die Schule geschickt und sie zu **Brandschutzwarten** ausbilden lassen.

Einen **16-stündiger Erste Hilfe Kurs** – gesponsert von der Bezirksstelle Mödling – haben viele unserer MitarbeiterInnen absolvieren dürfen.

Hier gilt: Erste Hilfe kann Leben retten! Mit viel Begeisterung waren die KollegInnen bei der Sache!



Ein besonderes Highlight im Jahr 2017 war das bereits zur Tradition gewordene SOMA Tulln Sommerfest

“GRENZENLOS UND KUNTERBUNT“:

Letztes Jahr fand es erstmals mit Unterstützung der Schüler und Schülerinnen der zweiten Klasse der FSB (Fachschule für Sozialberufe) Tulln statt. Die Jugendlichen sorgten im Vorfeld für die Bekanntmachung sowie für ein stimmungsvolles Kinderprogramm, für Kaffee, Kuchen und ein gesundes Salatbuffet und die Moderation des Gewinnspiels. Auch das Abservieren des Geschirrs lag in ihrem Verantwortungsbereich.

Wie bereits in den Vorjahren konnten sich die zahlreichen Gäste auch diesmal über ein tolles internationales Buffet mit thailändischen, orientalischen und österreichischen Spezialitäten freuen. Da unsere SOMA Bücherbox ihren ersten Geburtstag feierte, veranstalteten wir einen Bücherflohmarkt, der großen Anklang fand.



Im Herbst feierte die Tullner **Second Hand Boutique** ihr **5 Jahres-Jubiläum**. Unser Dank galt all den freiwilligen MitarbeiterInnen, die diesen Bereich betreiben!



Ein für mich besonders spannender Termin war die
Vorstellung des neuen Standortes in
der Frauentorgasse 10:

Die Gäste, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Riemer, Bgm. Mag. Peter Eisenschenk und Frau Mag. Anna Scholl-Birngruber, Vermieterin des Objektes, wurden von Wolfgang Brillmann und mir durch die „Baustelle“ geführt.

Der Grund für die Suche nach einem neuen Standort war, dass der Vermieter des SOMA Standortes in der Frauentorgasse 9-13 Eigenbedarf angemeldet hatte. Daher begann man bereits im Frühjahr 2017 einen alternativen Standort zu suchen. Fündig wurde man in der Frauentorgasse 10 und somit nur ein paar Schritte vom „alten“ SOMA entfernt.

„Wir sind sehr glücklich darüber diesen Standort gefunden zu haben. Dieser ermöglicht uns einen Lebensmittelmarkt, den Second Hand Bereich und das Kaffeehaus sowie die notwendigen Lagerflächen in ausreichendem Umfang zu betreiben und gleichzeitig können wir unseren KundInnen weiterhin einen sehr zentral gelegenen, leicht erreichbaren Sozialmarkt bieten. Darüber hinaus sind wir bestrebt eine wertschätzende Einkaufssituation für unsere KundInnen – Personen mit geringem Einkommen – zu bieten.

Die notwendigen Umbauarbeiten starteten noch Ende 2017, die geplante Eröffnung soll Anfang April 2018 stattfinden.

Samba Ali



Impressum:

SAM NÖ GmbH, Eybnerstraße 13, 3100 St. Pölten,
ATU 61206224, FN 254016d, www.soogut.at

Fotorechte: ©AdobeStock, BhW, Elias Kaltenberger, SAM NÖ GmbH, Doris Schwarz-König, MPV, Wolfgang Wehner, Stadtgemeinde Ternitz-Robert Unger, Pixabay, Shutterstock.

Mit finanzieller Unterstützung von



SAM NÖ ist Partnerin/Mitglied von ...

